

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Ersten Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XII
Literaturverzeichnis	XVI
Teil A: Grundlagen	1
Kapitel I: Das Patientenrechtgesetz	3
Kapitel II: Vertragspartner	6
A. Behandelnder	7
I. Grundlagen	7
II. Erfasste Berufsgruppen	9
III. Ambulante Behandlung	12
IV. Stationäre Behandlung	16
B. Patient	18
I. Grundlagen	18
II. Kassen- und Privatpatient, sonstige öffentlich-rechtliche Kostenträger	19
III. Mitverpflichtete/-berechtigte Ehegatten und Lebenspart- ner nach § 1357 BGB und § 8 LPartG	20
IV. Minderjährige Personen	21
Kapitel III: Behandlungsvertrag und internationales Privatrecht	25
A. Grundlagen	26
B. Anwendbares Recht nach der Rom I-VO	28
I. Grundanknüpfung nach Art. 4 Abs. 1 lit. b) Rom I-VO.	28
II. Behandlungsvertrag als Verbrauchervertrag nach Art. 6 Rom I-VO.	30
III. Zulässigkeit und Grenzen einer Rechtswahl	34
IV. Verhältnis des Vertragsstatuts nach der Rom I-VO zum De- liktsstatut	38
V. Reichweite des Vertragsstatuts und Spezialanknüpfungen für medizinrechtliche Sonderfragen	39
Kapitel IV: Wesen des Vertrages	43
A. Wesen des Behandlungsvertrages nach der älteren Rechtsan- sicht	44
B. Wesen des Behandlungsvertrages nach dem Patientenrechte- gesetz	52
I. Einleitung	52
II. Privatrechtliches Rechtsverhältnis	52
III. Behandlungsvertrag als Dienstvertrag	53
IV. Werkvertragsrecht im Rahmen von Gesundheitsbehand- lungen	55
C. § 630b BGB	56
I. Art und Systematik des Behandlungsvertrages	56
II. Anwendbare Vorschriften	57
D. Besondere Formen des Behandlungsvertrages	63
I. Einleitung	64
II. Der Zahnarztvertrag	65

Inhaltsverzeichnis

III.	Die Schönheitsoperationen und die wunscherfüllende Medizin	69
IV.	Die Sterilisation	71
V.	Die Kastration.	74
VI.	Die Geschlechtsumwandlung/Die Einwilligung des Minderjährigen hierzu gemäß § 1631e BGB	75
VII.	Der Schwangerschaftsabbruch.	78
VIII.	Die Schwangerschaftsberatung zur Indikationsfeststellung	80
IX.	Der Schwangerschaftsbetreuungsvertrag/Pränatale Diagnostik	81
X.	Die Präimplantationsdiagnostik (PID)	82
XI.	Die Schwangerschaftsverhütung	83
XII.	Die künstliche Befruchtung	83
XIII.	Das Humanexperiment	84
XIV.	Die Organentnahme	86
XV.	Die Implantation künstlicher Organe.	86
XVI.	Der verkürzte Versorgungsweg	87
E.	Öffentlich-rechtliche Sonderverhältnisse.	87
I.	Hoheitliche oder privatrechtliche Tätigkeit des Arztes	88
II.	Das dualistische Anspruchssystem des Schadensausgleichs und die Amtshaftungstatbestände bei hoheitlichem ärztlichem Handeln	106
Kapitel V: Vertragsschluss.		117
I.	Allgemeines	118
II.	Vertragsschlusskompetenz/Stellvertretung/Vertrag zugunsten Dritter	119
III.	Vertragsschlussfreiheit/Kontrahierungszwang.	124
IV.	Form	128
V.	Nichtigkeit des Vertrages gemäß §§ 134, 138 BGB	131
VI.	Anfechtbarkeit	134
VII.	Bestätigung eines nichtigen Behandlungsvertrages	135
VIII.	Einbeziehung von AGB	136
Teil B: Pflichten des Behandlungsvertrages		139
Kapitel VI: Pflichten des Arztes		141
A.	Die Pflicht des Arztes zur Behandlung nach Standard gem. § 630a Abs. 1 BGB	145
I.	Die Behandlung nach Standard.	147
II.	Die Problematik von Leitlinien.	164
III.	Der sozialrechtliche Standard im Behandlungsvertrag	171
B.	Die Behandlung außerhalb des Standards gem. § 630a Abs. 2, 2. Halbsatz BGB	176
I.	Einleitung	177
II.	Freie Therapiewahl	178
III.	Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB's) und die Grundsätze der Rechtsprechung	179
IV.	Auswirkungen der Rechtsprechung zum „Off-Label-Use“	186
V.	„Off-Label-Use“ im stationären Bereich.	192
VI.	Ergebnis und Ausblick.	193
C.	Einzelne Behandlungspflichten des Arztes gem. § 630a BGB	195

I.	Einleitung.	196
II.	Persönliche Leistungserbringung.	197
D.	Organisationspflichten	226
I.	Einleitung	227
II.	Allgemeine Organisationspflicht	228
III.	Besondere Organisationspflichten	229
IV.	Folgen bei Organisationspflichtverletzungen.	244
E.	Die ärztliche Informationspflicht gem. § 630c BGB.	247
I.	Das Zusammenwirken beider Vertragsparteien gemäß § 630c Abs. 1 BGB	248
II.	Die ärztliche Informationspflicht gemäß § 630c Abs. 2 Satz 1 BGB	248
III.	Die Information über eigene Behandlungsfehler des Arztes gemäß § 630c Abs. 2 Satz 2 BGB.	255
IV.	Keine Informationspflicht des Arztes über eigene Behandlungsfehler im Straf- oder Ordnungswidrigkeitsverfahren gemäß § 630c Abs. 2 Satz 3 BGB	258
V.	Ärztliche Informationspflicht bezüglich der Behandlungskosten gemäß § 630c Abs. 3 Satz 1 BGB	259
VI.	Die Subsidiarität hinsichtlich Formanforderungen gemäß § 630c Abs. 3 Satz 2 BGB	264
VII.	Der Verzicht auf die Informationspflicht gemäß § 630c Abs. 4 BGB.	264
VIII.	Das Verhältnis von § 630c BGB „Die Mitwirkung der Vertragsparteien; Ärztliche Informationspflichten“ zu § 630e BGB „Aufklärungspflichten“	264
IX.	Die Informationspflicht bei ausschliesslich fremdsprachigen Patienten	265
F.	Einwilligung nach Aufklärung („informed consent“)	267
I.	Einwilligung.	269
II.	Einwilligung durch einen Vertreter	272
III.	Einwilligung mittels einer Patientenverfügung	274
IV.	Einwilligung in Notfällen.	275
V.	Widerruf der Einwilligung	275
VI.	Aufklärung.	275
VII.	Aufklärender, § 630e BGB – Aufklärungspflichten.	279
VIII.	Aufzuklärender	280
IX.	Form der Aufklärung.	281
X.	Zeitpunkt der Aufklärung	285
XI.	Verständlichkeit der Aufklärung gemäß § 630e Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BGB	289
XII.	Inhalt und Umfang der Aufklärung.	290
XIII.	Unterlagenaushändigung	299
XIV.	Verständlichkeit der Aufklärung gemäß § 630e Abs. 4 BGB i. V. m. 630d Abs. 1 Satz 2 BGB	299
XV.	Entbehrlichkeit der Aufklärung gemäß § 630e Abs. 3 BGB.	299
G.	Die ärztliche Dokumentationspflicht gem. § 630f BGB	301
I.	Begriff	302
II.	Rechtslage	303
III.	Rechtsgrundlagen	304

Inhaltsverzeichnis

IV.	Zweck, Funktionen, Entstehung und Verständlichkeit der ärztlichen Dokumentation	307
V.	Umfang der Dokumentation.	312
VI.	Form der Dokumentation.	320
VII.	Zeitpunkt der Dokumentation	323
VIII.	Pflegeakte.	324
IX.	Aufbewahrung der Krankenunterlagen.	326
X.	Unterlassene Dokumentation	331
XI.	Rechtsfolgen der Verletzung der Dokumentationspflichtverletzung.	333
H.	Das Einsichtnahmerecht des Patienten gem. § 630g BGB. . .	337
I.	Das Einsichtnahmerecht des Patienten gemäß § 630g BGB.	339
II.	Einsichtsberechtigte Personen	341
III.	Der Umfang des Einsichtsrechtes des Patienten	346
IV.	Der Schuldner des Einsichtnahmeanspruchs	348
V.	Die Grenzen des Einsichtsrechtes des Patienten gemäß § 630g Abs. 1, 2. Halbsatz BGB	348
VI.	Die Art und Weise der Einsichtnahme in die ärztliche Dokumentation.	352
VII.	Der Anspruch auf Einsichtnahme in die ärztliche Dokumentation gemäß Art. 15 Abs. 1, 2. Halbsatz, Variante 1 DSGVO	357
VIII.	Das postmortale Einsichtsrecht	359
I.	Die ärztliche Schweigepflicht gem. §§ 203 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2, 204 StGB	368
I.	Die ärztliche Schweigepflicht gemäß §§ 203 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2, 204 StGB	369
II.	Der Tatbestand des § 203 StGB – Verletzung von Privatheimnissen	373
III.	Die Rechtswidrigkeit der Straftat	401
IV.	Ergebnis.	401
J.	Sonstige ärztliche Pflichten	403
I.	Verwahrung	403
II.	Testamentserstellung	407
Kapitel VII: Pflichten des Patienten		413
A.	Zahlungspflicht des Patienten gem. § 630a Abs. 1 BGB . . .	414
I.	Die Bezahlung der ärztlichen Vergütung	415
II.	Ärztliche Zahlungsklage.	418
III.	Ärztliche Rechnung.	419
IV.	Konstellationen des vertrags- und privatärztlichen Abrechnungsbetruges.	438
B.	Sonstige Pflichten des Patienten gem. § 630c Abs. 1 BGB. . .	442
I.	Einleitung	442
II.	Pflichten gegenüber dem Behandler	443
III.	Pflichten gegenüber Kranken-, Sozialversicherung	469
Teil C: Die Haftung des Behandelnden		477
Kapitel VIII: Haftung.		479
A.	Einführung.	481
B.	Haftungsgrundlagen	483

I.	Vertragliche Haftungsgrundlagen	484
II.	Deliktische Haftung	490
C.	Haftungstatbestände	492
I.	Behandlungsfehler	492
II.	Haftung wegen unwirksamer Einwilligung	507
III.	Haftung infolge unzureichender wirtschaftlicher Aufklärung	511
IV.	Verletzung der Offenbarungspflicht	512
V.	Dokumentationsmängel	512
D.	Kausalität, Zurechnungszusammenhang	514
I.	Haftungsbegründende Kausalität	514
II.	Haftungsausfüllende Kausalität	515
III.	Zurechnungszusammenhang	515
E.	Geschützter Personenkreis	516
F.	Rechtsweg, Aktivlegitimation	517
G.	Haftungsbeschränkungen	517
H.	Haftungsumfang	518
I.	Grundsätze	518
II.	Materieller Schaden	518
III.	Immaterieller Schaden	520
I.	Mitverschulden des Patienten	520
J.	Verjährung	521
K.	Prozessuale Besonderheiten im Arzthaftungsprozess	522
I.	Amtsermittlungsgrundsatz	522
II.	Einholung medizinischer Sachverständigengutachten	523
III.	Spezialkammern für Arzthaftungssachen	524
IV.	Berufungsverfahren	524
L.	Ausblick	524
Kapitel IX:	Beweislastregeln	526
A.	Kausalität	528
I.	Einführung	528
II.	Äquivalenz/Adäquanz/Schutzzweck der Norm	529
III.	Das rechtmäßige Alternativverhalten	530
IV.	Grenzen der Einstandspflicht bei einer späteren Zweitschädigung	532
V.	Haftung für psychische Verläufe/besondere Anfälligkeit des Patienten	534
VI.	Kausalität und Mitverschulden	534
VII.	Medizinischer Gutachter und Kausalität	535
B.	Beweislastregeln	535
I.	Beweislast bei voll beherrschbaren Risiken	536
II.	Beweis des Vorliegens der Einwilligung und der Aufklärung	538
III.	Hypothetische Einwilligung	540
IV.	Beweiserleichterung bei unvollständiger Dokumentation	543
V.	Beweislast bei mangelnder Befähigung des Behandlenden	544
VI.	Beweislastumkehr bei grobem Behandlungsfehler	546
	Stichwortverzeichnis	559